

Unterrichtsfach zugunsten von Sonderpädagogik wechseln bzw. Sonderpädagogik als Erweiterungsfach hinzunehmen

Beitrag von „Ninon“ vom 3. Januar 2018 17:11

Zitat von Lehramtsstudent

Da du in Bayern, dem wohl konservativsten Bundesland in Sachen Bildung, unterrichten wirst, ist wohl die "Angst", dass du unterqualifiziert als Grundschüler in Inklusionsklassen unterrichten müsstest, eher unbegründet. CSU und AfD halten ja doch an dem Konzept "Förderschule" fest und ich sehe da in den nächsten paar Jahren keine 180 Grad-Wende.

Ich würde an deiner Stelle eher entscheiden, ob du lieber mit Regel- oder eher mit Förderschülern zusammenarbeiten möchtest. Wie du schon festgestellt hast, beide Tätigkeiten haben ihre Herausforderungen und Chancen. Auf der rationalen Seite sollte der Job natürlich genug abwerfen, sodass du deinen Lebensunterhalt damit bestreiten kannst, auf der emotionalen Seite musst du den Job natürlich auch gerne ausüben wollen - und da musst du entscheiden, wozu du dich eher hingezogen fühlst 😊.

Viel Erfolg!

Vielen Dank für deine Antwort!

Da ich nicht plane in Bayern zu bleiben (ein Schock ich weiß 😊) und sowieso keine "Biodeutsche" bin, gibt es einige Gründe für mich, die gegen Bayern sprechen. Ob ich lieber mit Regel- oder Förderschülern arbeiten wollen würde, ist leider die Frage, die ich, aufgrund meines mangelnden Einblicks und mangelnder Praxis, nicht sicher beantworten kann. Emotional fühle ich mich zur Zeit eher hin- und hergerissen...